

MERKUR CUP-KREISFINALE IN HAUSHAM



Haben allen Grund zum Jubeln: Der TSV Otterfing setzte sich im Finale erst im Achtmeter-Schießen durch. THOMAS PLETTENBERG



Maximale Spannung: Über den Einzug ins Bezirksfinale musste am Ende ein Achtmeter-Schießen entscheiden, in dem Otterfing die Oberhand über Gmund-Dürnbach behielt.

Der Favorit muss sich plagen

TSV Otterfing erwartungsgemäß, aber mühevoll im Bezirksfinale



Die Kugel fest im Blick: In Gruppe 1 bezwangen die SF Gmund (rot) die DJK Darching mit 3:0.



Reich beschenkt: SG-Jugendleiter Alexander Zeug.



Mit aller Kraft: Das Eröffnungsspiel TSV Schliersee gegen FC Rottach-Egern endete 0:2.

Hausham – Hätte ein Wettbüro das Miesbacher Kreisfinale im Merkur CUP im Angebot gehabt, es wäre nicht viel zu holen gewesen mit dem Tipp auf Otterfing als Tagessieger. Einhellig war der nördlichste Teilnehmer am Turnier des Kreises 12 als Favorit gehandelt worden, und es überraschte nicht, als der TSV am Ende auch den begehrten Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Allerdings erst nach einem spannenden Finale gegen die SF Gmund-Dürnbach, das in der regulären Spielzeit torlos und auch im Achtmeterschießen zunächst ausgeglichen geblieben war.

Eröffnet hatten vier Stunden zuvor der TSV Schliersee gegen die SG Rottach-Kreuth (0:2) sowie die DJK Darching gegen die SF Gmund-Dürnbach, die sich von Beginn an in Torlaune präsentierte und mit dem 3:0 gleich auch den ersten Extrapunkt verbuchte. Den zweiten sicherte sich das Team von Andi Lorber, Willy Nowak und Andi Merkl beim 6:0 gegen Schliersee. Lediglich im Tal-Derby gegen die SG Rottach-Kreuth (2:0) blieb es bei der regulären Punkt-Ausbeute.

Gruppensieg und Einzug ins Halbfinale hatten die ebenso torgefährlichen wie abwehrsicheren Gmunder schon vor dem letzten Vorrundenspiel klar gemacht. Beeindruckende 79 Minuten mussten sie kein Gegentor hinnehmen. Erst in der Schlussminute des Halbfi-

nales gelang es der SG Hausham, den Ehrentreffer des Tages gegen die glänzend aufgelegten Gmunder zu erzielen, die in regulärer Spielzeit 16 Tore geschossen hatten.

Dabei schien es, als würden die Trainer selbst ihren Augen nicht trauen. „Unsere Verteidiger sind so gut, das ist unfassbar“, zeigten sie sich im Halbfinale begeistert.

Agitierten die Sportfreunde ruhig und abgebrüht, lief bei den Gastgebern im Halbfinale nichts mehr richtig rund. Da konnte sich das Trainerteam Ender Sarbalkan und Michael Schaftari noch so um positive Herangehensweise bemühen, die Nervosität im alles entscheidenden Match ließ sich nicht so leicht abstellen. Kein Vergleich

zum Auftaktspiel, in dem die SG beim 2:2 gegen Otterfing einen Punkt geholt hatte. Und auch kein Vergleich zum anschließenden Platzierungsspiel, in dem sie sich mit 4:2 gegen Darching den dritten Platz sicherte und abschließend volles Lob für „einen starken Auftritt“ bekam: „Die Mannschaft zeigte starke Leistungen und vertrat unsere Farben mit großem Einsatz und Leidenschaft“, honorierten die Trainer.

Den Darchingern fiel zu, was alle vermeiden wollten: Ein Halbfinalspiel gegen Otterfing. Und das hätte gar nicht schlechter beginnen können als mit einem frühen Achtmeter gegen sich. Der TSV traf, während sich die Trainer am Spielfeldrand über „richtig starken Fußball“

freuten. Nach dem Auftakt-Wackler gegen Hausham hatten sie souverän 4:0 gegen Weyarn und 6:0 gegen die SG Leitzachtal gewonnen und festgestellt: „Jetzt samma eigspuit.“ Mit 6:0 zogen sie ins Finale ein, und die Kinder strahlten schon jetzt, nachdem sie sich versichert hatten, dass ihnen damit schon das Bezirksfinal-Ticket sicher war.

„Ein Wahnsinns-Turnier“, lobte Trainer Anton Riblinger schon jetzt seine Burschen und schwor sie darauf ein: „Jetzt holen wir uns auch noch den Pokal.“ Trotz fehlender Tore sollte es ein sehenswertes Endspiel werden – von beiden Teams selbst in brenzligen Situationen spielerisch geführt. Es gab Lattenknaller, Pfostenschüsse, mutige Stürmer und schöne Torwartparaden und zunächst auch im Achtmeterschießen ein Kopf-an-Kopf-Rennen, ehe sich Otterfing mit 4:2 durchsetzen konnte. Viel Applaus gab es für beide und ein anerkennendes „Ihr wart großartig!“ von Organisationschef Dieter Müller.

Die SG Leitzachtal hatte das Spiel um Platz sechs knapp 1:0 gegen Schliersee und Weyarn das Spiel um Platz fünf deutlich 5:1 gegen die SG Rottach-Kreuth gewonnen. Nach einer längeren Merkur CUP-Pause, in der die Mädchen-Konkurrenzen und die Qualifikationsrunden für die Kreise mit wenigen Teilnehmern ausgespielt werden,

DIE ERGEBNISSE

Gruppe 1

TSV Schliersee – SG Rottach-Kreuth	0:2
DJK Darching – SF Gmund-Dürnbach	0:3
TSV Schliersee – SF Gmund-Dürnbach	0:6
SG Rottach-Kreuth – DJK Darching	1:1
SF Gmund-Dürnbach – SG Rottach-Kreuth	2:0
DJK Darching – TSV Schliersee	5:1

1. SF Gmund-Dürnbach	11:0 11
2. DJK Darching	6:5 5
3. SG Rottach-Kreuth	1:5 5
4. TSV Schliersee	1:13 0

Gruppe 2

SG Leitzachtal – TSV Weyarn	1:2
TSV Otterfing – SG Hausham	2:2
SG Leitzachtal – SG Hausham	0:2
TSV Weyarn – TSV Otterfing	0:4
SG Hausham – TSV Weyarn	3:0
TSV Otterfing – SG Leitzachtal	6:0

1. TSV Otterfing	12:2 9
2. SG Hausham	7:2 8
3. TSV Weyarn	2:8 3
4. SG Leitzachtal	1:10 0

Halbfinale

SF Gmund Dürnbach – SG Hausham	5:1
DJK Darching – TSV Otterfing	0:6

Spiel um Platz 7

TSV Schliersee – SG Leitzachtal	0:1
---------------------------------	-----

Spiel um Platz 5

SG Rottach-Kreuth – TSV Weyarn	1:5
--------------------------------	-----

Spiel um Platz 3

SG Hausham – DJK Darching	4:2
---------------------------	-----

Finale

SF Gmund-Dürnbach – TSV Otterfing	2:4 n.8m
-----------------------------------	----------

sind die beiden Miesbacher Teams am Wochenende, 4. und 5. Juli, wieder dran. Austragungsorte und Gegner stehen noch nicht fest. Für die beiden Finalisten gibt es schon früher ein Wiedersehen: Sie treffen direkt im nächsten Meisterschaftsspiel am Donnerstag in Otterfing aufeinander.

HEIDI SIEFERT

Partner des Merkur CUP 2026

Der Merkur CUP wird vom **Münchner Merkur** veranstaltet, dem **Bayerischen Fußballverband** unterstützt und von den Premiumsponsoren **ESB Energie Südbayern**, **uhlsport** und **Bayern-Park maßgeblich** gefördert. ESB ist zudem Fairplay- und Umweltschutz-Partner des Merkur CUP. Außerdem unterstützen der **FC Bayern München** wie auch die **SpVgg Unterhaching** unser Turnier. **Der Merkur CUP und seine weiteren Partner:** Mauritz Pokale Rosenheim, Geldhauser Busreisen, Bavaria Filmstadt, Bayerischer Handwerkstag, Radio Arabella, Allianz Arena, FC Bayern Museum, wg.design, HoWe, Karim Adeyemi-Stiftung, ALL-ROUND Autovermietung und Night of the Proms. Der Merkur CUP dankt ferner Unterhachings Präsidenten **Manni Schwabl** für die **Schirmherrschaft**, Innenminister **Joachim Herrmann** für die **Patenschaft** sowie seinen **Marken-Botschaftern Sandro Wagner, Guido Buchwald, Felix Neureuther und Klaus Augenthaler** für ihre Unterstützung.



Alles im Griff: das Orga-Team mit (v.l.) Dieter Müller (Orga-Team Merkur CUP), Bernd Marcks (SG Hausham, Stadionsprecher), Franzi Kabashi und Gabi Grünberger (BFV).



Mission erfüllt: Die SF Gmund gehörten – sehr zur Freude ihrer Fans – zu den treffsichersten Teams. Erst im Finale – und da erst im Achtmeterschießen – war Schluss.

32. **Merkur CUP** 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern
Park

uhlsport

Münchner Merkur
HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier